



**Wirtschaftsakademie  
Schleswig-Holstein**

## **FS** **Staatlich anerkannte Fachschule für Betriebswirtschaft**

Praxisnahe Weiterbildung zum/zur  
Staatlich geprüften Betriebswirt/in







## VORSPRUNG DURCH QUALIFIKATION

Qualitativ hochwertige betriebswirtschaftliche Weiterbildung mit Perspektive – dafür steht die Fachschule für Betriebswirtschaft der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein in Kiel, Lübeck und Flensburg. Tiefgreifendes ökonomisches Know-how

ist und bleibt gefragt. Die sich stetig verändernden Aufgabenstellungen in den Unternehmen des Landes verlangen zunehmend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit umfassenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Fachschulen haben in Deutschland eine lange und erfolgreiche Tradition und sind eine wesentliche Säule der beruflichen Weiterbildung.

Die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein als Träger der Fachschule für Betriebswirtschaft verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Weiterbildung mit Zukunftsorientierung. Die Art der Wissensvermittlung und die praxisnahe Ausrichtung bereiten – aufbauend auf einer Erstausbildung und bisheriger Berufserfahrung – Fachkräfte auf Führungsaufgaben oder auf eine eigene Unternehmensgründung vor.

Die Weiterbildung an der Fachschule für Betriebswirtschaft wird mit einer Prüfung vor dem Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein abgeschlossen. Der Abschluss ist bundesweit anerkannt und berechtigt zu einem weiterführenden Studium an einer Fachhochschule, Berufsakademie oder Universität. Mit Bestehen der Abschlussprüfung erlangen die Absolventinnen und Absolventen ohne zusätzliche Prüfungen die Fachhochschulreife.

## **ERFOLG DURCH ERFAHRUNG – DIE WIRTSCHAFTSAKADEMIE SCHLESWIG-HOLSTEIN**

Bildung für das ganze Land – dies bietet die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Bereits 1967 wurde die Wirtschaftsakademie zunächst als Verein von der Wirtschaft unter maßgeblicher Beteiligung der schleswig-holsteinischen Industrie- und Handelskammern (IHK) gegründet und hat sich zu einer Akademie für Aus- und Weiterbildung in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH entwickelt. Die Wirtschaftsakademie nimmt den Weiterbildungsauftrag der Industrie- und Handelskammern im Land wahr und ist Partner der Unternehmen. Enge Kontakte zu den Unternehmen des Landes gehören ebenso zum Selbstverständnis wie schnelle und flexible Anpassung auf die sich stetig verändernden Anforderungen im Beruf. Praxisbezug, Kundennähe und Qualitätsbewusstsein prägen das Leitbild der Akademie im Land zwischen den Meeren.

## **WEITERBILDUNG MIT BESTEN ZUKUNFTSAUSSICHTEN**

Die Weiterbildung an der Fachschule für Betriebswirtschaft befähigt die Absolventinnen und Absolventen Funktionen zu übernehmen, die Praktiker im Betrieb trotz Berufserfahrung nicht erfüllen können. Die bundesweite Anerkennung beruht auf Vereinbarungen der Kultusminister. Nach zwei Jahren in Vollzeit oder in drei Jahren parallel zum Beruf schließen die Teilnehmer die Weiterbildung mit dem Abschluss zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ ab.

Neben neuen Perspektiven im Job und verbesserten Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch den betriebswirtschaftlichen Abschluss ist auch das Erlangen der Fachhochschulreife ein besonderes Merkmal für die weitere Bildungs- und Karriereplanung. An vielen Hochschulen werden Teile der bereits erbrachten Leistungen anerkannt, so dass ein mögliches weiterführendes Studium in der Regel mit einer verkürzten Studienzeit absolviert werden kann.





## MERKMALE DER FACHSCHULE FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT

- Erwerb von fundiertem betriebswirtschaftlichem Know-how
- Staatlich anerkannter Abschluss zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“
- Erlangen der Fachhochschulreife
- Branchenunabhängige, ganzheitliche Qualifikation zur Übernahme von Führungsaufgaben
- Grundlage für eine eigene Unternehmensgründung

## DAS ZIEL IM BLICK

Die Weiterbildung verfolgt – aufbauend auf den Vorkenntnissen aus der kaufmännischen Berufsausbildung und der beruflichen Praxis – folgende Zielsetzungen:

- Aufarbeitung und theoretische Fundierung berufspraktischer Kenntnisse und Fertigkeiten
- Vertiefung und Erweiterung berufsqualifizierender Kenntnisse
- Entwicklung und Einübung von Handlungsstrategien in betrieblichen Entscheidungssituationen
- Vermittlung kommunikativer Techniken
- Vermittlung von Fähigkeiten zum Erkennen und Verstehen von betrieblichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen

Durch Integration berufsübergreifender Fächer auf Fachhochschulreife-niveau wird zusätzlich die Allgemeinbildung intensiviert.

## **Betriebswirlarbeit**

Ein wesentlicher Bestandteil der Weiterbildung ist die Erstellung einer Betriebswirlarbeit im letzten Semester. Die Fachschülerinnen und Fachschüler stellen anhand einer realen Problemstellung in Zusammenarbeit mit einem selbst gewählten Unternehmen ihre Fähigkeiten der eigenständigen Projektbearbeitung und Problemlösung unter Beweis.

## **Zusatzqualifikationen**

An allen Standorten kann gegen eine gesonderte Veranstaltungsgebühr eine Teilnahme an einem Vorbereitungskurs zur Ausbildereignungsprüfung erfolgen. Dieser endet mit dem Ablegen der Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer. Die Ausbildereignung berechtigt zum Ausbilden von Auszubildenden in Unternehmen.

Weiterhin kann an der Fachschule für Betriebswirtschaft nach intensiver Vorbereitung und anschließender Prüfung das international anerkannte Sprachzertifikat der London Chamber of Commerce and Industry (LCCI) erworben werden.

## **Vorkurse**

Die Weiterbildung an der Fachschule für Betriebswirtschaft beinhaltet – aufbauend auf den Vorkenntnissen aus einer kaufmännischen Berufsausbildung und der beruflichen Praxis – die Aufarbeitung und theoretische Fundierung berufspraktischer Kenntnisse und Fertigkeiten sowie die Vertiefung und Erweiterung der berufsqualifizierenden Kenntnisse.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass speziell in den Fächern Mathematik und Englisch die Vorkenntnisse aus der kaufmännischen Berufsausbildung der Teilnehmenden zu Beginn der Weiterbildung unter Umständen nicht mehr hinreichend vorhanden sind. Daraus könnten Verständnisprobleme im weiteren Unterrichtsfortschritt entstehen.

Um dem vorzubeugen wird den Weiterbildungsteilnehmern jeweils für das Fach Englisch und für das Fach Mathematik ein komprimierter Vorkurs/Auffrischkurs angeboten.

## STANDORTE UND SCHWERPUNKTE

Die Fachschule für Betriebswirtschaft kann in Kiel, Flensburg und Lübeck besucht werden. Alle drei Standorte verfügen über eine moderne Ausstattung in hellen und freundlichen Räumen, die gemeinschaftliches Lernen in überschaubaren Gruppen ermöglichen.

Im Vordergrund des Unterrichtes steht immer der Praxisbezug. Dafür sorgen in erster Linie die Dozenten, die einerseits über langjährige Lehr-erfahrung und andererseits über hohes Praxiswissen verfügen. Unterstützt wird der Unterricht durch fächerübergreifende Planspiele und Projekte, die die Zusammenhänge in der Unternehmenspraxis verdeutlichen.

Der Abschluss zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ kann entweder in Vollzeitform (montags bis freitags) oder in Teilzeitform (berufsbegleitend zwei Tage pro Woche abends und jeweils am Samstagvormittag) erworben werden.

Abhängig von der Wahl des Standortes können sich die Fachschülerinnen und Fachschüler im Laufe der Weiterbildung zwischen verschiedenen Schwerpunkten und Wahlfächern entscheiden.

	KIEL		FLENSBURG	LÜBECK
	Vollzeit	berufsbegleitend	Vollzeit	Vollzeit
Schwerpunkt	Wahlfächer			
Allgemeine BWL	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Marketing</li> <li>■ Controlling</li> <li>■ Personalwesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Marketing</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Marketing</li> <li>■ Controlling</li> <li>■ Personalwesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Marketing</li> </ul>
Logistik				<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Logistik</li> </ul>
Tourismus				<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tourismus</li> </ul>

Der Unterricht an der Fachschule für Betriebswirtschaft erfolgt nach den Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein und den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz.

## VOLLZEITWEITERBILDUNG IN KIEL UND FLENSBURG

Schwerpunkt: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Beginn: 1. Oktober eines Jahres

Dauer: 2 Jahre

Die klassische Form der Fachschule für Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre bietet über die gesamte Dauer von zwei Jahren eine tiefgehende Wissensvermittlung betriebswirtschaftlicher Themen.

Im ersten Jahr stehen die Grundlagen im Mittelpunkt. Im zweiten Jahr werden darauf aufbauend die Kenntnisse vertieft bzw. Spezialgebiete der Wirtschaft angesprochen. Es besteht die Möglichkeit, aus den Vertiefungsfächern Marketing, Controlling und Personalwesen eines auszuwählen. Neben den berufsbezogenen Fächern gehören auch berufsübergreifende Fächer wie z. B. Kommunikation und Wirtschaftsenglisch zum Stoffplan. Auch in diesen Unterrichtsfächern wird der Praxisbezug groß geschrieben.

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:15 bis maximal 16:15 Uhr statt. Die unterrichtsfreien Zeiten sind in Anlehnung an die Ferienregelung des Landes Schleswig-Holstein festgelegt.



	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Pflichtfächer</b>				
Betriebswirtschaftslehre	■	■	■	■
Kommunikation	■	■	■	■
Rechnungswesen	■	■	■	■
Wirtschaftsenglisch	■	■	■	■
Wirtschaftsmathematik/Statistik	■	■	■	■
Betriebsorganisation	■	■		
Controlling-Grundlagen	■	■		
EDV/Anwendungsprogramme	■	■		
Marketing-Grundlagen	■	■		
Personalwesen-Grundlagen	■	■		
Wirtschaftspolitik	■	■		
Investition und Finanzierung			■	■
Steuerlehre			■	■
Technische Informatik			■	■
Wirtschaftsrecht			■	■
Betriebswirlarbeit			■	■
<b>Wahlfächer *)</b>				
Controlling-Vertiefung			■	■
Marketing-Vertiefung			■	■
Personalwesen-Vertiefung			■	■
<b>Zusatzangebot</b>				
Ausbildereignungsbefähigung	■	■		
DATEV			■	■

\*) von den Wahlfächern ist ein Fach zu belegen

## VOLLZEITWEITERBILDUNG IN LÜBECK

Schwerpunkte: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,

Logistik sowie Tourismus

Beginn: 1. Oktober eines Jahres

Dauer: 2 Jahre

Am Standort Lübeck bietet die Fachschule für Betriebswirtschaft drei Schwerpunkte. Der Schwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre gewährleistet über die Dauer von zwei Jahren eine intensive Wissensvermittlung betriebswirtschaftlicher Themen. Die Fächer Marketing und Controlling werden im zweiten Jahr vertiefend unterrichtet.

Im Schwerpunkt Logistik werden neben den unterschiedlichen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre fundierte Kenntnisse über Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Transport- und Lagerlogistik vermittelt. Dem Fach Wirtschaftsenglisch kommt eine hohe Bedeutung zu.

Im Schwerpunkt Tourismus, einem wichtigen Wirtschaftsfaktor im Land zwischen den Meeren, werden im zweiten Jahr die Besonderheiten dieser Branche vermittelt. Tourismus-Marketing und -BWL, Reiseverkehrsgeographie und Tourismus-Englisch sind die Kernfächer in diesem Schwerpunkt. Zusätzlich kann Spanisch als tourismusrelevante Fremdsprache erlernt werden.

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:15 bis maximal 16:15 Uhr statt. Die unterrichtsfreien Zeiten sind in Anlehnung an die Ferienregelung des Landes Schleswig-Holstein festgelegt.



	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Pflichtfächer</b>				
Kommunikation	■	■	■	■
Rechnungswesen	■	■	■	■
Wirtschaftsmathematik/Statistik	■	■	■	■
Betriebsorganisation	■	■		
Controlling	■	■		
EDV/Anwendungsprogramme	■	■		
Personalwesen	■	■		
Wirtschaftspolitik	■	■		
Investition und Finanzierung			■	■
Steuerlehre			■	■
Technische Informatik			■	■
Wirtschaftsrecht			■	■
Betriebswirtschaft			■	■
<b>Zusatzangebote</b>				
Ausbildereignungsbefähigung	■	■		
Spanisch			■	■
DATEV			■	■

*Weiter auf der nächsten Seite*

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
--	-------------	-------------	-------------	-------------

### Schwerpunktfächer

#### „Allgemeine BWL“ \*

Betriebswirtschaftslehre	■	■	■	■
Controlling			■	■
Marketing	■	■	■	■
Wirtschaftsenglisch	■	■	■	■

### Schwerpunktfächer

#### „Logistik“ \*

Betriebswirtschaftslehre	■	■	■	■
Logistik			■	■
Wirtschaftsenglisch	■	■	■	■

### Schwerpunktfächer

#### „Tourismus“ \*

Betriebswirtschaftslehre (Tourismus)	■	■	■	■
Marketing (Tourismus)	■	■	■	■
Englisch (Tourismus)	■	■	■	■
Reiseverkehrsgeographie			■	■

\*) alle Fächer sind im jeweiligen Schwerpunkt zu belegen

Schul

Logistik S.A.

Grundzüge der Beschaffung,  
Produktion und Logistik

Integrierte Materialwirtschaft  
und Logistik

Wännenwetsch



Fallstudien Logistik

Logistiksysteme

Produktion und Logistik

Gleißner / Möller



Pfohl

Günther  
Tempelmeier



## **TEILZEITWEITERBILDUNG IN KIEL (BERUFSBEGLEITEND)**

Schwerpunkt: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Beginn: 1. April eines Jahres

Dauer: 3 Jahre

Weiterbildung parallel zum Beruf – dies ermöglicht die Teilzeitweiterbildung an der Fachschule für Betriebswirtschaft. Auf der Suche nach gut qualifizierten Fachkräften unterstützen zunehmend mehr Unternehmen ihre Beschäftigten auf ihrem Weg zu einer höheren Qualifikation. Drei Jahre lang findet der Unterricht zweimal in der Woche abends und am Samstagvormittag statt. Im Schwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre wird ein breit gefächertes Spektrum im Bereich der Wirtschaft abgedeckt. Die Möglichkeit, das erlernte Wissen täglich zu erproben, gehört zu den entscheidenden Vorteilen dieser Weiterbildungsform.

Der Unterricht findet dienstags und donnerstags in der Zeit von 18:00 bis 21:40 Uhr und am Samstag von 8:15 bis 13:25 Uhr statt. Die unterrichtsfreien Zeiten sind in Anlehnung an die Ferienregelung des Landes Schleswig-Holstein festgelegt.



	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>Pflichtfächer</b>						
Betriebsorganisation	■	■				
Betriebswirtschaftslehre	■	■		■	■	■
Controlling		■	■			
EDV/Anwendungsprogramme	■	■	■			
Investition und Finanzierung				■	■	
Kommunikation		■	■	■		
Personalwesen	■	■				
Rechnungswesen	■	■	■	■	■	■
Steuerlehre					■	■
Technische Informatik				■	■	
Wirtschaftsenglisch			■	■	■	
Wirtschaftsmathematik/Statistik	■	■	■	■	■	■
Wirtschaftspolitik		■	■			
Wirtschaftsrecht				■	■	
Selbstlernphase	■	■	■	■	■	■
Betriebswitarbeit					■	■
<b>Schwerpunktfach</b>						
Marketing	■	■	■	■	■	■
<b>Zusatzangebot</b>						
Ausbildereignungsbefähigung		■	■			



MANUAL FOR OF ELECTRONICS

Führer u.c. Elektrotec

Elek

Regionale Telekommunikation

Optische Nachrichtentechnik

Optische Nachrichtentechnik

trach Nachricht

CHEMIE UP

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zulassungsvoraussetzungen für den Besuch einer Fachschule sind durch die Fachschulverordnung des Landes Schleswig-Holstein geregelt. Für die Teilnahme an der Weiterbildung sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- mindestens Realschulabschluss oder ein dem mittleren Bildungsabschluss gleichwertiger Schulabschluss
- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- 1 Jahr kaufmännisch/verwaltende Berufspraxis.

### *Alternativ :*

- mindestens Realschulabschluss oder ein dem mittleren Bildungsabschluss gleichwertiger Schulabschluss
- abgeschlossene nicht-kaufmännische Berufsausbildung
- 5 Jahre kaufmännisch/verwaltende Berufspraxis.

Eine berufsnahe Verwendung bei der Bundeswehr wird als Berufspraxis anerkannt.

## ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist schriftlich (per Post) oder in elektronischer Form (online) möglich. Ein Formular zur Anmeldung steht als Download unter [www.fachschule-sh.de](http://www.fachschule-sh.de) zur Verfügung oder kann in den Sekretariaten angefordert werden. Nachweise über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen sind der schriftlichen Anmeldung in Form von beglaubigten Kopien beizufügen.

## QUALITÄT



Qualität ist ein Markenzeichen der Angebote der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Sie besitzt ein Qualitätsmanagement-System. Dieses QM-System ist hinsichtlich seiner Erfüllung und Übereinstimmung mit der ISO 9001 Norm erfolgreich geprüft und kommt auch an der Fachschule für Betriebswirtschaft zum Tragen.

## KOSTEN

Die Fachschule für Betriebswirtschaft ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule in privater Trägerschaft. Zur Deckung der Kosten wird ein monatliches Schulgeld erhoben. Die Höhe der Kosten sind dem Internetangebot unter [www.fachschule-sh.de](http://www.fachschule-sh.de) zu entnehmen.

Die Weiterbildung wird zum Teil durch das Land Schleswig-Holstein gefördert. Voraussetzung dafür ist, dass die Teilnehmer ihren Erstwohnsitz in Schleswig-Holstein haben. Sollte dies nicht der Fall sein, muss ein erhöhtes Schulgeld eingefordert werden.

## FINANZIELLE FÖRDERUNG

Die Weiterbildung kann unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden:

- nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein (Meister-BAföG)
- nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
- durch einen Bildungskredit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- durch die Begabtenförderung
- durch den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BfD)

Umfassende Informationen hierzu stehen unter [www.fachschule-sh.de](http://www.fachschule-sh.de) bereit.



## BEFRAGUNGSERGEBNISSE

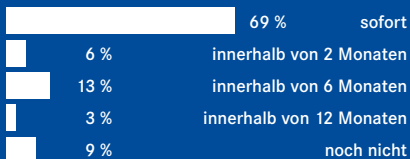
*Hat der erworbene Abschluss zum/zur „Staatlich geprüften Betriebswirt/in“ so qualifiziert, dass die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten einen Nutzen erbrachten?*



*Hat der Besuch der Fachschule für Betriebswirtschaft und der damit erworbene Abschluss zum/zur „Staatlich geprüften Betriebswirt/in“ das berufliche Fortkommen unterstützt?*



*Nach dem erfolgreichen Abschluss zum/zur „Staatlich geprüften Betriebswirt/in“ habe ich einen Arbeitsplatz erhalten.*





**WIRTSCHAFTSAKADEMIE SCHLESWIG-HOLSTEIN GMBH**  
**FACHSCHULE FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT**

### **Kiel**

Ira Koban

Hans-Detlev-Prien-Straße 10 · 24106 Kiel

Tel.: (04 31) 30 16 - 116 · Fax: (04 31) 30 16 - 378

ira.koban@wak-sh.de

### **Lübeck**

Ines Skibbe

Guerickestraße 6-8 · 23566 Lübeck

Tel.: (04 51) 50 26 - 150 · Fax: (04 51) 50 26 - 160

ines.skibbe@wak-sh.de

### **Flensburg**

Ira Koban

Heinrichstraße 16 · 24937 Flensburg

Tel.: (04 31) 30 16 - 116 · Fax: (04 31) 30 16 - 378

ira.koban@wak-sh.de

### **Fachschulleitung**

Angelika Schulz

Hans-Detlev-Prien-Straße 10 · 24106 Kiel

Tel.: (04 31) 30 16 - 154 · Fax: (04 31) 30 16 - 378

angelika.schulz@wak-sh.de





### **Ehemalige Fachschulabsolventen berichten:**

*„Die Inhalte werden Schritt für Schritt vermittelt und man kann sicher sein, gut für das weitere Arbeitsleben vorbereitet zu werden.“*

*„Ich habe mich hier nicht nur als Teilnehmer, sondern auch als gut betreuter Kunde gefühlt.“*

*„Ich fand es klasse, dass unsere Dozenten selbst aus der Praxis kommen, so konnte ich für meinen jetzigen Job eine Menge lernen.“*

*„Wir wurden jederzeit zum Lernen angeregt und gefordert - besonders gut hat mir das Lernen in der Gemeinschaft gefallen.“*

*„Es war eine gehörige Portion zu lernen, doch es hat sich für mich gelohnt.“*



[www.fachschule-sh.de](http://www.fachschule-sh.de)